

FRAGEN ZUR ANFÄNGERPRÜFUNG:

1. Die gültige Trefferfläche:

- a) Im Degen der gesamte Körper.
- b) Im Säbel der Oberkörper ab der Gürtellinie - inkl. Arme (ohne die Hände) und Maske. (Elektrojackette und Elektromaske.)
- c) Im Florett der Rumpf. (Elektroweste und Elektrolatz auf der Maske.)

2. Das Aufwärmen im Fechten:

Dient der Vorbereitung des Körpers auf die Belastungen. Wie im Sport allgemein gilt: gründliches Aufwärmen schützt vor Verletzungen!

3. Die Fersenlinie und die Gefechtslinie:

Fersenlinie: Die gedachte Verbindungslinie zwischen den Fersen eines Fechters.

Gefechtslinie: Die gedachte Verbindungslinie zwischen den Fersenlinien beider Fechter.

4. Der Fechtarm (Waffenarm), Schwungarm, Ausfallbein und Standbein:

- a) Der Fechtarm (Waffenarm) hält die Fechtwaffe und ist nach vorne zum Gegner gerichtet.
- b) Der Schwungarm ist der hintere Arm.
- c) Das Ausfallbein ist nach vorne zum Gegner gerichtet.
- d) Das Standbein ist das hintere Bein.

5. Beschreibung der Fechtstellung:

- a) Füße im Winkel von 75 – 90 Grad (rechter Winkel),
- b) Fersen auf Gefechtslinie,
- c) im Abstand von ca. 1,5 bis 2 Schuhlängen,
- d) Beine gebeugt,
- e) Körpergewicht gleichmäßig auf beiden Beinen.

6. Die Blöße und deren Einteilung:

- a) Die Blöße ist die nicht gedeckte, gültige Trefferfläche.
- b) Im Florett: oben, unten, innen und außen. Die Trefferfläche unten-außen wird auch als Flanke bezeichnet.
- c) Im Säbel: Kopf, Brust, Flanke, Arm.

7. Wichtige Positionen des Fechtarmes (Waffenarmes):

Säbel: Terz / Quart / Quint

Florett und Degen : Sixt / Quart / Oktave (Seconde) / Septime

8. Die Mensur und deren Einteilung:

Die Mensur ist der Abstand der beiden Fechter.

Die Mensur wird eingeteilt in :

- a) Enge Mensur: Treffer durch Armstrecken ohne Beinbewegung,
- b) Mittlere Mensur: Treffer mit nur einer Beinbewegung (Ausfall oder Schritt oder Sprung vorwärts)
- c) Weite Mensur: Treffer mit zwei Beinbewegungen (z.B. Angriff mit Schritt und Ausfall)

9. Gerader Stoß als Angriff: (Im Säbel auch direkter Hieb)

Einfacher Angriff (Offensivaktion) mit Armstreckung. Die Spitze (im Säbel Klinge) nähert sich ohne Unterbrechung der gegnerischen Trefferfläche, um zu treffen.

10. Die Parade und die Riposte:

Die Parade ist die Abwehrbewegung gegen einen Angriff.

Die Riposte ist der unmittelbar nach einer Parade ausgeführte Stoß.

11. Die Contra-Parade-Contra-Riposte:

Die Parade-Riposte gegen eine Parade-Riposte.

12. Der freie Angriff:

Ein Angriff ohne Klingenkontakt.

13. Die Stoß-Finte:

Ein Angriff mit Antäuschen eines Stoßes, Umgehung der gegnerischen Parade und Fortsetzung des Stoßes. (Im Säbel: Hieb-Finte mittels Antäuschen eines Hiebes.)

14. Die drei Fehrwaffen im Sportfechten:

- a. Degen (Stoßwaffe)
- b. Florett (Stoßwaffe)
- c. Säbel (Hieb- und Stichwaffe)

15. Die unterschiedlichen Spielregeln beim Degen-, Florett- und Säbelfechten (Konvention):

Degen: Wer zuerst gültig trifft hat recht, außer beide Fechter treffen gleichzeitig gültig, dann werden beide Treffer gezählt. (= Doppeltreffer)

Florett und Säbel:

- a) Durch das Treffervorrecht wird immer nur ein Treffer gewertet. Das Treffervorrecht hat jener Fechter, der mit dem Angriff beginnt und diesen auch korrekt ausführt und trifft.
- b) Bei Parade eines Angriffes wechselt das Treffervorrecht auf den Verteidiger für dessen Riposte.

Treffen beide Fechter mit gleichzeitigem Angriff, wird keiner der Treffer gezählt (= Tempo Commune).

16. Die Teile der Fechtwaffen:

Klinge, Schale (Degen: Glocke), Griff und Knauf (Befestigungsschraube).

Die Klinge unterteilt man in Spitze, Schwäche, Mitte, Stärke.

17. Die Grundausrüstung für Anfänger und Turnierfechter:

Anfänger: a) Fechtmaske b) Fechthandschuh c) Fechtwaffe

Turnierfechter: Ausrüstung zum elektrischen Freifechten

Alle diese Ausrüstungsteile müssen den Sicherheitsvorschriften des Fechtverbandes entsprechen!

18. Das „Spielfeld“ beim Sportfechten:

Die Fechtbahn (Planche): Sie ist insgesamt 14 Meter lang und 1,5 bis 2 Meter breit.

Reihenfolge der Linien auf jeder Seite: In der Mitte die Mittellinie, nach 2 m die Startlinie, nach weiteren 3 m die Warnlinie (Warnzone) , nach weiteren 2 m die Endlinie.

19. Die Grundsicherheitsregeln beim Fechten:

- a) Üben als Anfänger nur unter Aufsicht des Fechtlehrers (Trainers)!
- b) Fechten nur mit Fechtmaske und vollständiger Sicherheitsausrüstung!
- c) Fechtwaffe gesichert tragen!
- d) Beim Maske aufsetzen Fechtwaffe gesichert!
- e) Bei Materialtest vor Freigefecht nur vorsichtiger Stoß / Hieb!
- f) Kein direkter Körperkontakt, keine unkontrollierten Fechtaktionen (Rempeln, unbeherrschte Klängen-Schläge ...)

20. Die wichtigsten Höflichkeits- und Fairnessregeln:

- a) Grüßen der Anwesenden.
- b) Bei Training, Lektion, Gefechten Fechtergruß und korrektes Verhalten (Verabschiedung und Handschlag).
- c) Kameradschaftliches Verhalten und Hilfsbereitschaft.
- d) Korrektes Verhalten im Fall eines Treffers.

21. Verwarnungs-Karten beim Fechten:

- a) Gelbe Karte = Verwarnung
- b) Rote Karte = Straftreffer
- c) Schwarze Karte = Ausschluss.